

AG Kultur und Medien: Verleihung des ersten Spielstättenpreises setzt SPD-Forderung um

*Anlässlich der Verleihung des Clubaward für Spielstätten in Deutschland am 15. April 2010 in Hamburg erklärt der Sprecher der Arbeitsgruppe für Kultur und Medien der SPD-Bundestagfraktion **Siegmond Ehrmann**:*

Spielstätten erfahren endlich mehr Anerkennung. Mit der Verleihung des ersten Spielstättenpreises wird eine zentrale Forderung der SPD umgesetzt. Der Spielstättenpreis Clubawards im Rahmen des Live Entertainmet Award (LEA) wird aus Mitteln der Initiative Musik gGmbH und der Musikwirtschaft finanziert.

Die SPD hatte sich auf Bundesebene in der letzten Legislaturperiode immer wieder dafür eingesetzt, Spielstätten stärker anzuerkennen. Insbesondere die improvisierte Musik ist auf Spielstätten angewiesen, weil Improvisation unweigerlich mit der Bühne verknüpft ist. Um unsere hohe künstlerische Qualität in diesem Bereich zu erhalten, brauchen wir eine vitale und vielfältige Landschaft von Spielstätten in Deutschland. Mit der Verleihung des Spielstättenpreises soll das künstlerische Engagement der Veranstalter und Initiativen finanziell und ideell anerkannt und deren Bedeutung hervorgehoben werden. Viele Betreiber arbeiten ehrenamtlich. Auch dies soll honoriert werden.

Die Verleihung des Spielstättenpreises ist nur ein Element der Spielstättenförderung durch die Initiative Musik. Es existieren derzeit Projekte in Bayern, in Nordrhein-Westfalen und der Region Stuttgart. Die Spielstättenförderung ist damit auf einem guten Weg. Die SPD wird sich auch weiterhin für die improvisierte Musik und die Spielstättenförderung in

Deutschland stark machen.

NR. 506/2010 15. April 2010

HERAUSGEBER THOMAS OPPERMANN MdB REDAKTION HANNES SCHWARZ

TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18 TELEFAX (030) 227-568 69

E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN AUS DEM INTERNET UNTER WWW.SPDFRAKTION.DE ABGERUFEN WERDEN.